

# VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

## DAS FILMPROGRAMM AN DER VOLKSBÜHNE IM MAI, JUNI UND JULI

Pressemitteilung vom 4. Mai 2018



*Der Tod von Ludwig XIV.* von Albert Serra © Andergraun Films

In den kommenden zwei Monaten präsentiert die Volksbühne Berlin in der Reihe VariaVision ein vielfältiges Filmprogramm im Großen Haus und im Roten Salon, wozu wir Sie hiermit herzlich einladen möchten.

In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich der Katalane Albert Serra und der Franzose Alain Guiraudie als zwei der aufregendsten Stimmen im europäischen Kino etabliert. Am 11. Mai wird Albert Serras letzter Film *Der Tod von Ludwig XIV.* im Großen Haus der Volksbühne gezeigt. Der Film über die letzten Tage des Sonnenkönigs mit dem Nouvelle-vague-Star Jean-Pierre Léaud in der Hauptrolle feierte seine Premiere in der Offiziellen Auswahl des Filmfestival Cannes 2016. Am 1. und 2. Juni sind die Filmemacher an zwei Abenden zu Gast im Roten Salon. Am 1. Juni spricht Fireflies-Redakteurin Annabel Brady-Brown im Anschluss an die Filmvorführung von Guiraudies *Ce vieux rêve qui bouge* (2001) mit dem Regisseur. Am 2. Juni zeigt Albert Serra Ausschnitte aus seinem aktuellen Filmprojekt, der filmischen Adaption seiner Volksbühnen-

Produktion *Liberté*. Anschließend sprechen Serra und Guiraudie mit Fireflies-Redakteur Giovanni Marchini Camia.

Fabrizio Ferraros Film *Les Unwanted de Europa* (2017), der die letzten Tage Walter Benjamins nachzeichnet, wird am 26. Mai erstmalig in Deutschland zu sehen sein. Ein Philosoph, das Exil, die Flucht - mitten in Europa, in intensiven Schwarz-Weiß-Sequenzaufnahmen. Im Anschluss an die Filmvorführung werden der Regisseur Fabrizio Ferraro und Georg W. Bertram, Professor für Ästhetik an der Freien Universität Berlin, über die Philosophie des Kinos und das Kino der Philosophie diskutieren, moderiert von Filmkritiker Frédéric Jaeger.

Unter dem Titel *Ein Bild der Komplizenschaft* wird die Arbeit der beiden jungen Filmemacherinnen Helena Wittmann und Luise Donschen an zwei Abenden im Mai präsentiert: Am 6. Mai werden neben einer speziell inszenierten Soundperformance die Werke *21,3° C (Wittmann)* und *Casanovagen (Donschen)* gezeigt. Am 23. Mai wird das Programm von einer unveröffentlichten Szene aus Donschens Film *Casanovagen* mit John Malkovich eröffnet, gefolgt von *Drift*, dem erstaunlichen Wittmann-Debüt von 2017, das bisher noch nie in Berlin zu sehen war. An beiden Abenden findet jeweils im Anschluss ein Gespräch mit den Regisseurinnen statt.

Die Reihe *Un-Spoken*, eine Kooperation zwischen VariaVision und dem Arab Fund for Arts & Culture (AFAC), wird mit zwei Veranstaltungen im Roten Salon fortgesetzt: Am 10. Juni wird unter dem Titel *Anxious Narratives of a Subjunctive Politics* der neueste Film des dänisch-palästinensischen Regisseurs Mahdi Feifel *I Signed the Petition* (10 Minuten, 2018) gezeigt, gefolgt von einer Diskussion mit Rasha Salti über Inkarnation, Verkörperung und die Erprobung möglicher Politik im Film. Am 5. Juli präsentiert das nomadische Filmkollektiv Sharna Pax, gegründet von den Künstlerinnen und Filmemacherinnen Maeve Brennan, Tinne Zinner und Theresa Ladegaard Henningsen, ein speziell für *Un-Spoken* konzipiertes Projekt mit einem **Film und einer Live-Performance**.

In Zusammenarbeit mit VariaVision und Atelier Impopulaire wird der Filmemacher, Künstler und Kurator Ben Russel an zwei Abenden im Juni im Roten Salon zu Gast sein. Am 29. Juni zeigt er eine **Auswahl seiner seltenen Kurzfilme**. Am 30. Juni inszeniert er gemeinsam mit dem Berliner Hip-Hop-Musiker **Black Cracker** ein multimediales Werk für den Roten Salon.

Seinen Abschluss findet das Filmprogramm der aktuellen Spielzeit mit einem Abend am 8. Juli, bei der die argentinische Filmemacherin **Lucrecia Martel** mit Revolver-Mitherausgeber Christoph Hochhäusler über die Entstehung von „Gefühlsgeflechten“ in ihren Filmen spricht. Im Rahmen der Reihe *Revolver live!*.

Bitte wenden Sie sich für Pressekartenwünsche oder Rückfragen gerne an das Pressebüro unter [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch über +49 (0)30 24 065 610.

Mit besten Grüßen  
Pressebüro der Volksbühne

> [Pressekontakt](#)

> [Downloads](#)

> [Spielplan](#)

> [Karten](#)

> [Twitter](#)

> [Instagram](#)

> [Facebook](#)

> [YouTube](#)